

Inhalt

Aktuelle Vater-Meldungen 2008/2009	9
Einführung	II
Was geschah damals?	15
Verluste, Gewalterfahrungen, Flucht und Vertreibung	15
Jahgangsspezifische zeitgeschichtliche Erfahrungen	19
Kriegsbedingte Abwesenheit des Vaters und Kriegskindheit – warum ist uns das so wenig bewusst?	26
Biografien, Behandlungen und weitere Entwicklungen der Patientinnen und Patienten	56
Herr Geismann (geb. 1938)	56
Frau Carlberg (geb. 1935)	65
Herr Rabenstein (geb. 1946)	73
Herr Dietmar (geb. 1939)	79
Frau Anna (geb. 1945)	83
Frau Wagner (geb. 1944)	92
Herr Larmek (geb. 1940)	98
Herr Kilian (geb. 1946)	104
Herr Gochsheimer (geb. 1947)	108
Frau Kurzweg (geb. 1943)	114
Warum suchten sie erst im mittleren Erwachsenenalter eine Behandlung?	121
Hartmut Radebold – das (Kriegs-)Kind hinter der Couch (geb. 1935)	124
Zur Erkrankungsgenese	149
Defizitäre Lebenssituation	149
Abwesende Väter	150
Die Mütter	152

Mögliche protektive Einflüsse	153
Zur Entstehung der jetzigen Störungen	153
Zur Diagnose	159
Die Psychoanalysen der in der Kriegs- und Nachkriegszeit	
Aufgewachsenen	164
Behandlungsverlauf	164
Die lebenslang innerlich abwesenden Väter	174
Zur Rekonstruktion der Biografie: notwendige Fragen	176
Damalige Väter	178
Der Beitrag des Vaters zur Entwicklung und Identität	179
Damalige Chancen, den Vater kennenzulernen	184
Die abwesenden Väter – ein Systematisierungsvorschlag	187
Behandlungsergebnisse 1999 aus der Sicht des Psychoanalytikers ..	190
Zum Älterwerden für Betroffene	196
Anstehende Entwicklungsaufgaben	196
Mögliche Bedrohungen	200
Psychotherapie: Weiterhin möglich und weiterhin nötig?	202
Kriegsbedingte Abwesenheit des Vaters und Kriegskindheiten –	
<i>bewältigbare Folgen?</i>	207
Angetroffene Folgen	207
Nachuntersuchung 2009: Ergebnisse, Diskussion	211
<i>Neue Väter – woher nehmen sie dafür ihre Kompetenz?</i>	220
Zeitgeschichtlich denken – die Aufgabe bleibt	226
Wir brauchen weiteres Wissen	228
Dank	231
Anmerkungen	233
Literatur	239